



Informationsvorlage Nr. I-049/2021

Einreicher:

Oberbürgermeister

Gegenstand:

Information über das Prüfergebnis zum Beschlussantrag BA-125/2021 "Familienfreundlicher Stadtrat"

zur Kenntnis an	Sitzungstermine	Status öffentlich/ nicht öffentlich
Verwaltungs- und Finanzausschuss	07.10.2021	öffentlich
Stadtrat	13.10.2021	öffentlich

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Sven Schulze

Unterschrift




Sachverhalt:

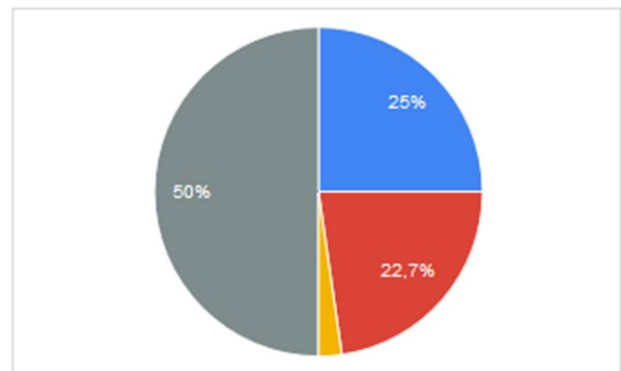
In der Stadtratssitzung am 05.05.2021 wurde der Beschlussantrag BA-125/2021 „Familienfreundlicher Stadtrat“ mehrheitlich beschlossen. Durch diesen wurde die Stadtverwaltung beauftragt, Maßnahmen zu eruiieren, die den Stadtratsmitgliedern, sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fraktionsgeschäftsstellen die Betreuungs- und Pflegeverantwortung haben, die Ausübung ihrer Stadtrats-, Ausschuss- und Beiratsarbeit zu erleichtern. Dabei sollten unter anderem bisherige Angebote eruiert werden und eine Befragung unter den genannten Personengruppen hinsichtlich ihrer individuellen Bedarfe in Bezug auf die Vereinbarkeit der Stadtrats-, Ausschuss- und Beiratstätigkeit mit Familienaufgaben durchgeführt werden.

Diese Befragung fand im Zeitraum vom 19.07.2021 bis 15.08.2021 anhand einer Online-Umfrage statt. Für die Mitwirkung wurden 160 Personen angeschrieben, von denen sich 44 beteiligt haben. In dem erarbeiteten Fragebogen waren sowohl Fragen zum Betreuungsbedarf als auch zum Pflegebedarf Angehöriger sowie zur Nutzung bisheriger Angebote enthalten. Folgend werden die Antworten auf die verschiedenen Fragen dargestellt.





Übersicht zu den Fragen des Betreuungsbedarfs

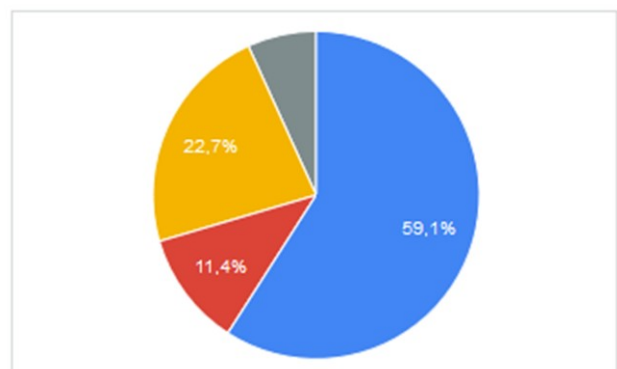
1. Wie viele betreuungsbedürftige Kinder unter zwölf Jahren leben in Ihrem Haushalt?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	eins	11	25%
	zwei	10	22,7%
	mehr als zwei	1	2,3%
	keine Antwort	22	50%



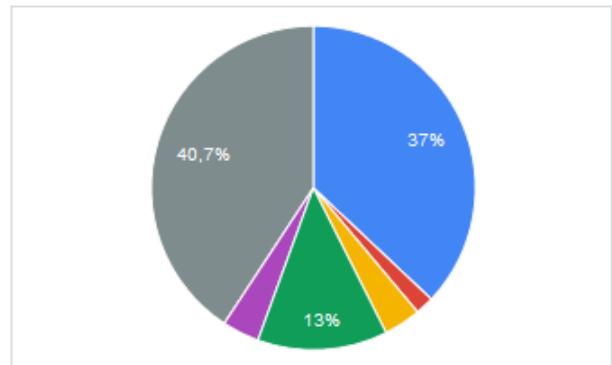
2. Haben Sie zur Teilnahme an Sitzungen (Fraktionssitzung, Stadtrat, Ausschüsse, Beiräte) schon einmal eine Kinderbetreuung in Anspruch genommen/nehmen müssen?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	gar nicht	26	59,1%
	selten	5	11,4%
	regelmäßig	10	22,7%
	keine Antwort	3	6,8%



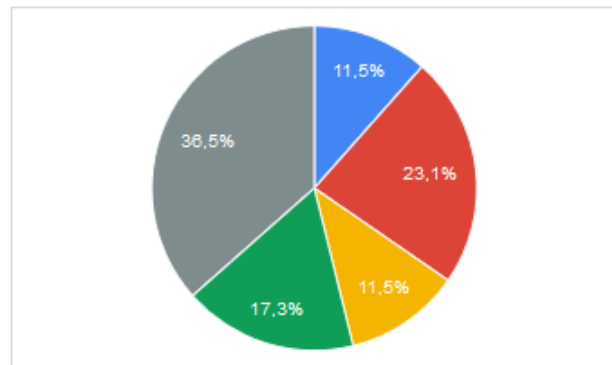
3. Welche Art von Betreuungsangeboten haben Sie zur Teilnahme an Sitzungen bisher in Anspruch genommen? (Mehrfachnennung möglich)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	Betreuung durch Angehörige	20	37%
	Tageseltern	1	1,9%
	Kita	2	3,7%
	privat finanzierte Angebote	7	13%
	sonstige Angebote	2	3,7%
	keine Antwort	22	40,7%



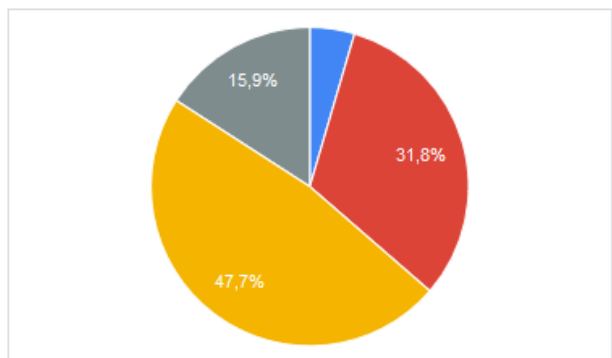
4. Was spricht aus Ihrer Sicht gegen die Nutzung bestehender Betreuungsangebote? (Mehrfachnennung möglich)

	Antwort	Anzahl	Prozent
	zu hohe Kosten	6	11,5%
	geringe zeitliche Flexibilität / unzureichende Betreuungszeiten	12	23,1%
	Entfernung zum Sitzungsort	6	11,5%
	sonstige Gründe:	9	17,3%
	keine Antwort	19	36,5%



5. Wie schätzen Sie Ihren persönlichen Bedarf zur Absicherung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit durch die Stadt Chemnitz ein? Zur regelmäßigen Teilnahme an Sitzungen sind zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten:






	Antwort	Anzahl	Prozent
	zwingend erforderlich	2	4,5%
	gelegentlich erforderlich	14	31,8%
	nicht erforderlich	21	47,7%
	keine Antwort	7	15,9%

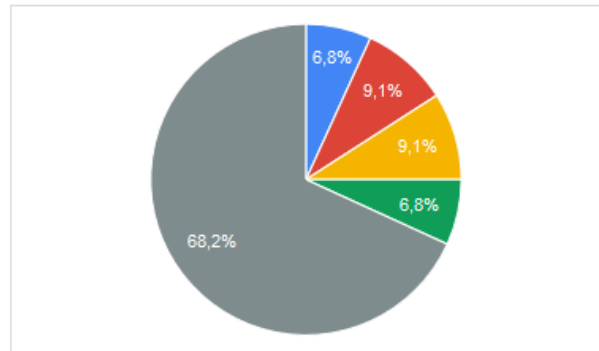


5a) Für wie viele Kinder in welchem Alter benötigen Sie eine Kinderbetreuung?

Teilfrage 1






1. Kind

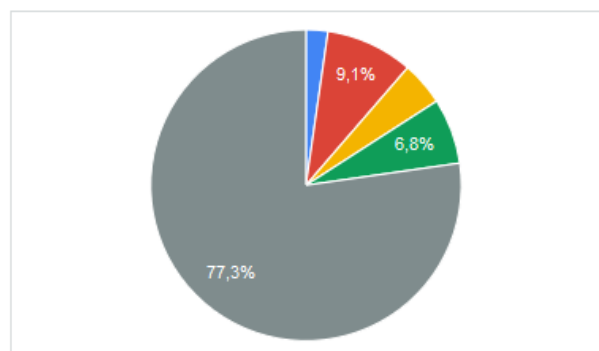
	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>1-3 Jahre</u>	3	6,8%
	<u>4-6 Jahre</u>	4	9,1%
	<u>7-9 Jahre</u>	4	9,1%
	<u>10-12 Jahre</u>	3	6,8%
	<u>keine Antwort</u>	30	68,2%



Teilfrage 2

2. Kind

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>1-3 Jahre</u>	1	2,3%
	<u>4-6 Jahre</u>	4	9,1%
	<u>7-9 Jahre</u>	2	4,5%
	<u>10-12 Jahre</u>	3	6,8%
	<u>keine Antwort</u>	34	77,3%



Für das dritte und vierte Kind gab es je eine Angabe in den Altersspannen 4-6 Jahre und 7-9 Jahre.

5b) In welchem zeitlichen Umfang bzw. bis wieviel Uhr benötigen Ihre Kinder ein Betreuungsangebot? (Offene Frage)

Bei dieser Frage gab es 12 Antworten, welche sich in einem Zeitraum von 17 Uhr bis maximal 20 Uhr bewegten. Der Großteil der Angaben erstreckte sich über den Zeitraum von ca. 18 Uhr bis 19 Uhr.

5c) Wäre eine Betreuung Ihrer Kinder in einer innerstädtischen Einrichtung für Sie vorstellbar?

Hier stimmten fünf Personen mit „ja“ und neun Personen mit „nein“. Die restlichen 30 Befragten gaben keine Antwort.

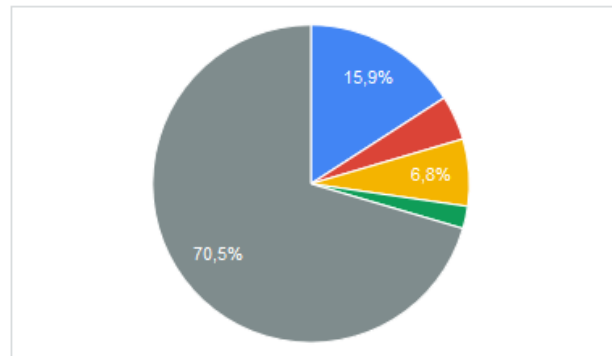
Übersicht zu den Fragen des Pflegebedarfs

1. Für wie viele Ihrer Angehörigen besteht ein Pflegebedarf?

Von den befragten Personen gaben 13 an, dass für einen Angehörigen ein Pflegebedarf bestehe.

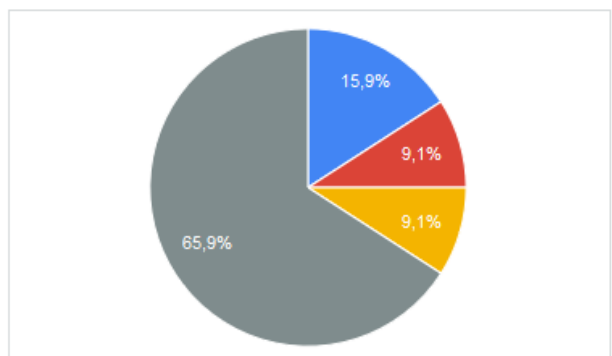
2. Übernehmen Sie selbst Pflege-/Unterstützungsleistungen für diese Person(en)?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>gelegentliche Pflege/Unterstützung im Haushalt</u>	7	15,9%
	<u>alleinige Pflege</u>	2	4,5%
	<u>ergänzende Pflege bis zu zehn Stunden/Woche</u>	3	6,8%
	<u>ergänzende Pflege über zehn Stunden/Woche hinaus</u>	1	2,3%
	<u>keine Antwort</u>	31	70,5%



3. Welche Unterstützung durch die Stadt Chemnitz wünschen Sie sich in Bezug auf die Pflege im Zusammenhang mit Ihrer Mandatsausübung?

	Antwort	Anzahl	Prozent
	<u>individuelle Beratung</u>	7	15,9%
	<u>Vermittlung von Fachkräften/Pflegediensten</u>	4	9,1%
	<u>Sonstiges:</u>	4	9,1%
	<u>keine Antwort</u>	29	65,9%






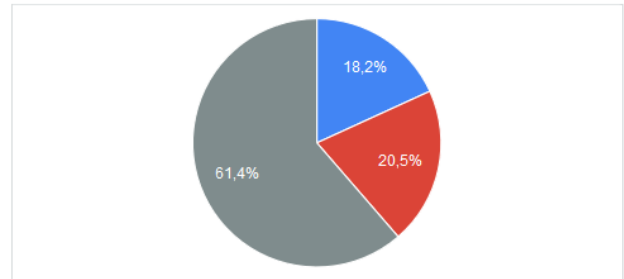
Unter der Kategorie „Sonstiges“ sind die folgende ergänzende Anmerkungen enthalten: „aktuell Niemand in Pflege“, „keine“, „ich bin gut versorgt“ und „Pflegestützpunkte in den Stadtteilen“.

Abschließend enthielt der Fragebogen eine Kategorie für Vorschläge für weitere Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit mit der ehrenamtlichen Tätigkeit. Dazu gab es eine Frage zur zeitlichen Verlagerung der Gremiensitzungen sowie eine offene Frage, welche folgend dargestellt werden.




1. zeitliche Verlagerung der Sitzungen gewünscht:

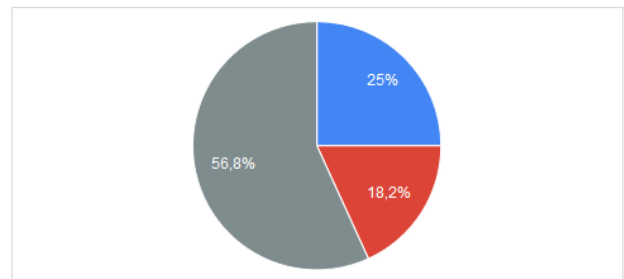
Teilfrage 1 Stadtrat

	Antwort	Anzahl	Prozent
	früherer Beginn	8	18,2%
	späterer Beginn	9	20,5%
	keine Antwort	27	61,4%



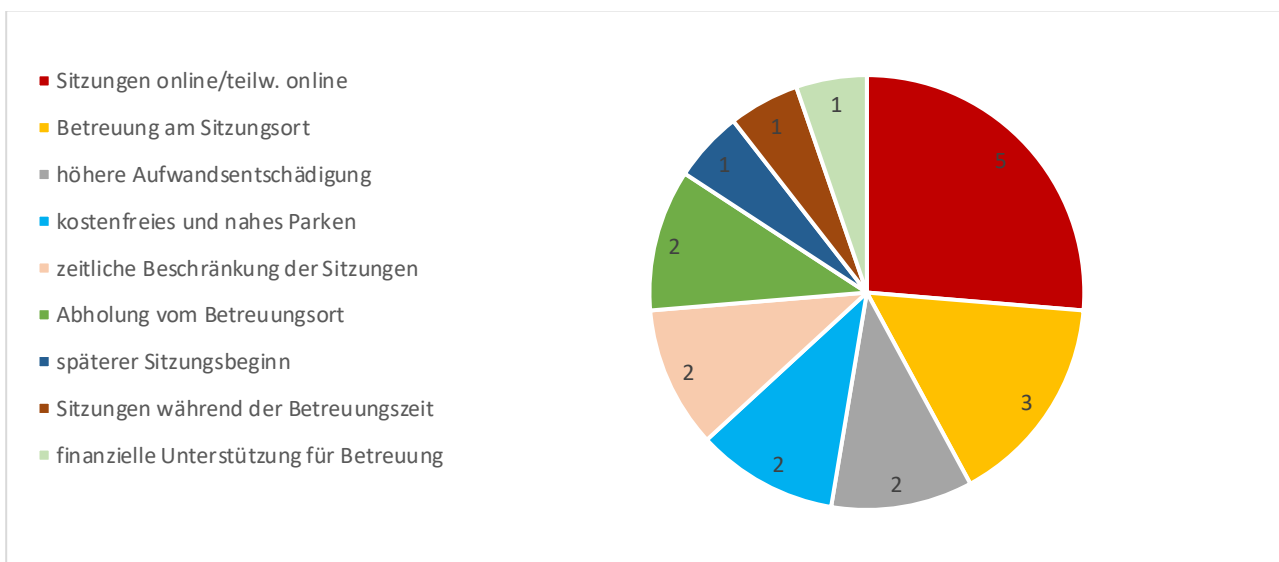
Teilfrage 2 Ausschüsse/Beiräte

	Antwort	Anzahl	Prozent
	früherer Beginn	11	25%
	späterer Beginn	8	18,2%
	keine Antwort	25	56,8%



2. Welche weiteren Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von ehrenamtlicher Tätigkeit und Familienleben schlagen Sie vor? (Offene Frage)

Bei dieser Frage haben 17 Personen Anregungen eingebracht. Fünfmal kamen die Vorschläge die Gremiensitzungen online bzw. teilweise online durchzuführen (wenn dies möglich ist) und dreimal die Vorschläge Betreuung am Sitzungsort zu ermöglichen. Je zwei Mal gab es die Vorschläge, dass eine höhere Aufwandsentschädigung gezahlt, dass kostenfreies und nahes Parken am Sitzungsort ermöglicht werden sollte, dass die Kinder von der Betreuungsstätte abgeholt werden könnten (ggf. mit Abendbrot) und dass die Sitzungen zeitlich beschränkt bzw. Abläufe in den Sitzungen gestrafft werden sollten (beispielsweise die Redezeit). Je einmal wurde ein späterer Sitzungsbeginn, eine Verlegung der Sitzungen innerhalb des Betreuungszeitraumes der Kinder und eine finanzielle Unterstützung für individuelle Betreuung vorgeschlagen.



Der Beschluss BA-125/2021 „Familienfreundlicher Stadtrat“ enthielt des Weiteren den Auftrag, dass Angebote zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit untersucht werden sollen, die den individuellen Bedarfen der Befragten weitestgehend entsprechen. Zudem sollen gemeinsam mit interessierten Ehrenamtlichen weitere Maßnahmen entwickelt werden, die die Vereinbarkeit der Gremientätigkeit mit der Familie verbessern können.

Die Verwaltung plant dahingehend gemeinsam mit interessierten Stadtratsmitgliedern und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern in einer Arbeitsgruppe Möglichkeiten zu erarbeiten. Dazu soll bis Ende dieses Jahres eine konkrete Abstimmung mit den Fraktionen und den befragten ehrenamtlich Tätigen erfolgen. Ziel ist es, ab März des kommenden Jahres mit möglichen Angeboten zu beginnen.